

Beschluss:

Ratsherr Griesse dankt der Verwaltung und dem Oberbürgermeister für die Erstellung des Konzeptes.

Er berichtet, dass mangelnde Sprachkenntnisse nach wie vor eine große Barriere für die Integration in den Arbeitsmarkt darstellen.

Ferner regt er an, auch die Umsetzung der Konzeption und die weitere Entwicklung zu beobachten und das Konzept fortzuschreiben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras weist auf die Seiten 81 ff hin, die Maßnahmen zur Sprachförderung darlegen.

Ferner wird betont, dass sich das Konzept auf Flüchtlinge beziehe. Die Probleme, die EU-Bürger aus Rumänien oder Bulgarien aufgrund der sprachlichen Barriere am Arbeitsmarkt haben, seien nicht Gegenstand der Konzeption.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras, dass die Umsetzung diverser Maßnahmen auch von der Zahl künftiger Zuweisungen von Asylbewerbern abhängig sei.

Der Hauptausschuss stimmt der Konzeption im Rahmen der Vorberatung zu.